

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109/110 (1937)
Heft: 22

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in das aus der MFO hervorgegangene väterliche Geschäft Fr. Wegmann Müllereimaschinen ein, das er 1905 als Inhaber übernahm und dessen Spezialität Walzenstühle mit Porzellanzwalzen sind. Daneben war Wegmann Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Maschinenfabrik Rüti im Zürcher Oberland. In Kollegenkreisen ist er, obwohl Mitglied der G. E. P., nie besonders hervorgetreten.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Delegierten-Versammlung

vom 4. Sept. 1937, 9 Uhr, im Hotel Bellevue-Palace in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 5. Juni 1937.
2. Bericht des Präsidenten.
3. Wahl des Präsidenten des S. I. A.
4. Wahl der Mitglieder des Central-Comité.
5. Genehmigung der Revision der Statuten der Sektion Basel.
6. Anträge für die Generalversammlung.
7. Umfrage und Verschiedenes.

Vorsitz: P. Vischer, Präs. — Protokoll: P. E. Soutter, Sekr.
Präsident Vischer eröffnet die Sitzung und begrüsst die zahlreich erschienenen Delegierten. Die heutige Versammlung hat eine besondere Bedeutung, da sie die Veranstaltungen der Jahrhundertfeier einleitet. Es sei jetzt schon der Sektion Bern der beste Dank ausgesprochen für ihre vielfachen Bemühungen bei der Organisation der Jahrhundertfeier. — Die Verlesung der Präsenzliste bestätigt die Anwesenheit folgender Delegierter und Central-Comité-Mitglieder:

Central-Comité: P. Vischer, Präsident, A. Walther, A. Dumas, R. Eichenberger, R. Neeser, A. Sutter und Sekretär P. E. Soutter. Entschuldigt: Arch. H. Naef als Mitglied des C-C wegen Krankheit. Von 18 Sektionen sind 77 Delegierte anwesend, nämlich:
Aargau: V. Flück, W. Müller, Dr. A. Rösl.
Basel: A. Linder i/Vertretung des Präsidenten, F. Bräuning, R. Christ, W. Faucherre, P. Sarasin, A. Aegerter, E. Frauenfelder, B. Jobin.

Bern: O. Gfeller, Dr. A. Frieder, H. Härry, F. Hiller, W. Keller, H. Nydegger, J. Ott, H. Rüfenacht, K. Schneider, J. Wipf.
Chaux-de-Fonds: R. Souviron.
Fribourg: H. Gicot, L. Hertling.
Genève: J. Calame, H. Calame, A. Guyonnet, M. Humbert, R. Reverdin.

Graubünden: P. J. Bener, W. Breuer, H. L. von Gugelberg.
Neuchâtel: R. Guye.
St. Gallen: J. Tobler, H. Riek.
Schaffhausen: Dr. M. Angst, W. Müller.
Solothurn: W. Luder, J. Luchsinger.
Thurgau: R. Brodbeck.
Ticino: R. Gianella, A. Marazzi.
Valais: Ch. de. Torrenté, M. Burgener.
Vaud: Dr. A. Stucky, H. Dufour, M. Ebner, P. Oguey, F. Pan-chaud, A. Raach, J. P. Vouga.
Waldstätte: A. Rölli, R. Ruckli, R. Schulthess, M. Türlér.
Winterthur: H. Wachter, H. Ninnk.
Zürich: B. Graemiger, H. Blattner, Ch. Chopard, Prof. R. Dubs, A. Dudler, K. Fiedler, Dr. H. Fietz, F. Fritzsche, A. Gradmann, R. Henzi, C. Jegher, M. Kopp, P. Meyer, M. Misslin, R. von Muralt, H. Puppikofler, H. W. Schuler, R. Winkler, W. Ziegler, H. Zollikofer.
Stimmenzähler: Arch. Gradmann und Ing. Dr. Frieder.

1. Das Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 5. Juni 1937 ist in der Schweiz. Bauzeitung Bd. 110, No. 8 und 9, im Bulletin Technique 63me année, No. 17 und 18, und in der Rivista Tecnica No. 7, Juli 1937, veröffentlicht worden. Da keine Bemerkungen dazu eingegangen sind, wird das Protokoll stillschweigend genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten.

Seit der letzten Delegierten-Versammlung vom 5. Juni dieses Jahres beschäftigte sich das Central-Comité in erster Linie mit der Vorbereitung der heutigen Delegierten-Versammlung und der Generalversammlung, sowie der Centenarfeier. Für die endgültige Redaktion der revidierten Statuten wurden die Beschlüsse der letzten Delegierten-Versammlung berücksichtigt.

Zur Vorbereitung der Neuwahl des Central-Comité und der Ernennung von Ehrenmitgliedern wurden die Vorschläge der Sektionen eingeholt und eingehend besprochen. Die Auffassung des C-C dazu ist den Sektionen in zwei Zirkularschreiben mitgeteilt worden.

Das Central-Comité bemühte sich, eine möglichst rege Teilnahme an der Centenarfeier zu erreichen, und es ist zu hoffen, dass die anschliessende Besichtigungsreise für die ausländischen Gäste den gewünschten Erfolg bringen werde.

Neben alledem musste sich das C-C mit Standesfragen und Fragen im Wettbewerbswesen befassen. An der Zürcher Landesaussstellung im Jahre 1939 soll auch der S. I. A. in Erscheinung treten, und eine bereits bestellte Kommission wird darüber beraten, auf welche Art dies in zeitgemässer Weise erfolgen kann.

Die Titelschutzfrage konnte leider bis zur heutigen Delegierten-Versammlung nicht endgültig abgeklärt werden. Obwohl das Central-Comité erneut Schritte unternahm, um die noch strittige Frage der Uebergangsbestimmungen in einer für den

S. I. A. annehmbaren Art zu erledigen, konnte noch zu keiner Einigung gelangt werden. Leider wurden durch die Sommerferien weitere Besprechungen erschwert. Das C-C weiss, dass viele unserer Mitglieder über die Verschleppung der ganzen Frage ungeduldig sind, möchte aber feststellen, dass der S. I. A. den Forderungen des BIGA und des STV nicht ohne weiteres nachgeben kann, da es der Mühe wert ist, die nötige Zeit zu opfern, um eine Lösung zu erreichen, die für unsere Berufe wirklich praktischen Wert besitzt.

3. Wahl des Präsidenten des S. I. A.

Präsident Vischer erwähnt, dass das Central-Comité den Sektionen als neuen Präsidenten Dr. h. c. Ing. Neeser, Delegierter des Verwaltungsrates der Ateliers des Charmilles in Genf, vorgeschlagen hat. Der Sprechende hat sich vorher mit verschiedenen Sektionen in Verbindung gesetzt und überall Zustimmung zu dieser Kandidatur gefunden. Ing. Chopard unterstützt den Vorschlag des Central-Comité und schlägt vor, Ing. Neeser durch Akklamation zum Zentralpräsidenten des Vereins zu ernennen.

Ing. Neeser wird durch Akklamation zum Zentralpräsidenten des Vereins ernannt. Präsident Vischer spricht Ing. Neeser die besten Glückwünsche des Central-Comité aus und ist überzeugt, daß der Verein unter seiner Leitung weiter gedeihen wird.

Ing. Neeser dankt den Delegierten für ihre Vertrauenskundgebung. Seinen Entschluss hat er nach reiflicher Ueberlegung und nicht ohne Zögern gefasst. Die Ehre der Wahl möchte er in erster Linie auf die welschen Sektionen übertragen, indem zum ersten Mal ein Mitglied aus ihren Kreisen zum Präsidenten des Vereins ernannt wird. Der Sprechende wird sich bemühen, mit Hilfe des Central-Comité dem Verein im Sinne der Tätigkeit des ausscheidenden Präsidenten vorzustehen. In erster Linie möchte der Sprechende Präsident Vischer für seine langjährige aufopfernde Arbeit um das Gedeihen des Vereins den herzlichsten Dank des S. I. A. aussprechen.

Ing. Calame dankt den Kollegen der deutschen Schweiz namens der welschen Sektionen für die Wahl eines ihrer Kollegen. Ing. Neeser wird die welsche Schweiz ausgezeichnet vertreten können, da er im Kanton Neuenburg studiert, in Lausanne als Professor an der E. I. L. gelehrt hat und nun in Genf praktiziert. Auch mit der deutschen Schweiz verbinden ihn engere Beziehungen, hat er doch an der E. T. H. in Zürich seine Studien mit besonderer Auszeichnung beendet. Durch seine hervorragende Tätigkeit in der Industrie hat er bewiesen, dass er über alle Eigenschaften verfügt, die für einen guten Präsidenten des S. I. A. erforderlich sind.

4. Wahl der Mitglieder des Central-Comité.

Präsident Vischer teilt mit, dass das Central-Comité nach reiflicher Ueberlegung den Sektionen die Kandidaturen Arch. M. Kopp in Zürich und P. Truniger sen. in Wil vorgeschlagen hat. Das Central-Comité ist von dem Grundsatz ausgegangen, dass die Architektenvertretung wieder im früheren Verhältnis 4 Ingenieure zu 3 Architekten herzustellen sei, damit der Charakter des S. I. A. als Gemeinschaft der Ingenieure und Architekten entsprechend zur Geltung kommt. In der letzten Delegierten-Versammlung ist auch beschlossen worden, bei der nächsten Vakanz das frühere Verhältnis wieder einzuführen. Die bisherigen Mitglieder Prof. Dr. Dumas, R. Eichenberger, H. Naef und A. Sutter haben sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt. Ing. Grämiger stellt den Ordnungsantrag, die bisherigen Mitglieder, die sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt haben, in globo zu bestätigen.

Die Herren Dr. Dumas, R. Eichenberger, H. Naef und A. Sutter werden durch Akklamation in ihrem Amt bestätigt.

Es wird zur Wahl der neuen Mitglieder geschritten. Ing. Grämiger: Die Sektion Zürich hat die Vorschläge des C-C eingehend geprüft und kann sich dem Standpunkt des C-C anschliessen, nachdem in der letzten D. V. beschlossen worden ist, bei einer nächsten Vakanz die Verhältniszahl der Ingenieure zu den Architekten im Central-Comité wieder auf 4 zu 3 herzustellen. Ing. Dr. Angst ist grundsätzlich ebenfalls einverstanden, beantragt aber, sich für die Zukunft nicht auf ein bestimmtes Verhältnis zu versteifen und es dem Central-Comité zu überlassen, jeweils zu prüfen, ob die Entwicklung der Verhältnisse nicht vielleicht mit der Zeit eine andere Lösung für richtiger erscheinen lässt. Ing. Jegher empfiehlt, einen zweiten Vertreter der Sektion Zürich zu wählen, da das Sekretariat in Zürich doch oft mit einer Delegation des C-C dringende Angelegenheiten zu besprechen hat.

Andere Nominationen werden nicht gemacht. Die Herren Arch. M. Kopp und P. Truniger sen. werden von der Versammlung als neue Mitglieder in das Central-Comité einstimmig gewählt.

5. Genehmigung der Revision der Statuten der Sektion Basel.

Arch. Gradmann fragt sich, ob die Formulierung der neuen Statuten der Sektion Basel, wonach die Beschlussfassung über Aufnahme oder Abweisung in einer ordentlichen Vereins-sitzung stattfinden soll, zu Schwierigkeiten Anlass geben wird. Die Sektion Zürich behandelt die Aufnahmegesuche im Vor-

stand, um sie dann gegebenenfalls direkt an das C-C weiterzuleiten. Dadurch werden event. peinliche Auseinandersetzungen vermieden. Ing. Linder möchte sich dieser Auffassung nicht verschliessen und beantragt, die Statuten zu genehmigen unter Vorbehalt einer Abklärung dieser Frage zwischen dem Central-Comité und der Sektion Basel. Präsident Vischer: Man kann über diese Frage verschiedener Auffassung sein; durch das Vorgehen der Sektion Basel wird jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben, sich über die Berufstätigkeit eines Kandidaten zu äussern, und die Mitglieder werden nicht vor ein fait accompli gestellt.

Das Central-Comité erklärt sich mit dem Antrag Linder einverstanden; die Statuten der Sektion Basel werden unter dem Vorbehalt Linder einstimmig genehmigt.

6. Anträge für die Generalversammlung — Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Präsident Vischer: Das Central-Comité hat den Sektionen auf Grund ihrer Vorschläge und seiner eigenen Überlegungen folgende Nominationen unterbreitet: Ing. Carl Jegher, Ing. Prof. A. Paris, Arch. E. Rybi, Arch. M. Schucan, Arch. P. Vischer. Das Central-Comité ist dabei von dem Grundsatz ausgegangen, dass nur Kollegen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden sollten, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Eine Auszeichnung für besondere Verdienste um die Technik oder die Wissenschaft sollte den Hochschulen überlassen werden. Andererseits war das Central-Comité der Auffassung, dass nur eine kleine Zahl von wirklich verdienten Mitgliedern berücksichtigt werden sollte.

Ing. Luder unterstützt diesen Standpunkt des C-C; wenn der Verein z. B. Verdienste um die Technik mit dieser Auszeichnung ehren würde, dürften unter Umständen Schwierigkeiten mit den Industrie entstehen.

Ing. Grämiger erwähnt, dass der Vorstand der Sektion Zürich die vom C-C aufgestellten Vorschläge eingehend geprüft hat. Die Sektion Zürich hat in erster Linie den verdienten Präsidenten des S. I. A., Arch. Vischer, Mitglied der Sektion Basel, zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Sektion Zürich hatte einen weiteren Vorschlag unterbreitet, auf ein Mitglied, das sich zwar mehr in seinem Fachgebiet als um den Verein verdient gemacht hat. Der Vorstand des Z. I. A. konnte sich mit der Auffassung des C-C grundsätzlich einverstanden erklären und zog seinen zweiten Antrag zurück.

Ing. Röllli ist ebenfalls der Auffassung, dass nur eine ganz kleine Zahl von Ehrenmitgliedern ernannt werden sollte, die wirkliche Leistungen für den Verein vollbracht haben. Die Ernennung zum Ehrenmitglied soll eine Anerkennung des Vereins für ihm geleistete hervorragende Dienste sein.

Ing. Linder: Die Sektion Basel bekennt sich ebenfalls zu dem Grundsatz des C-C und hat mit besonderer Freude den Vorschlag der Sektion Zürich, Herrn Präsident Vischer zum Ehrenmitglied zu ernennen, zur Kenntnis genommen. Die Sektion Basel würde es sehr begrüßen, wenn der S. I. A. dadurch seine ausserordentlichen und langjährigen Verdienste würdigen würde. Ing. Grämiger stellt den Antrag, Präsident Vischer durch Akklamation zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Präsident Vischer der Generalversammlung zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.

Präsident Vischer dankt den Delegierten für diese Vertrauenskundgebung und möchte bei diesem Anlass seinen Mitarbeitern im Central-Comité für das gute Einvernehmen und die erspriessliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken.

Der Sprechende empfiehlt, folgende Kollegen der G. V. zur Wahl als Ehrenmitglieder vorzuschlagen:

Ing. Carl Jegher, als Mitglied der Wettbewerbskommission und der Schweiz. Ständekommission und insbesondere als Herausgeber der Schweiz. Bauzeitung, deren vorzügliche Redaktion und Ausstattung dazu beigetragen haben, unsere Berufe in der Öffentlichkeit entsprechend zur Geltung zu bringen;

Ing. Prof. A. Paris, ehemaliges Mitglied des Central-Comité, tätiges Ausschuss-Mitglied der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Stahl- und Eisenbetonbau und verschiedener anderer Kommissionen und verdienter und unermüdlicher Präsident der Kommission zur Revision der Eisenbetonnormen;

Arch. E. Rybi, früheres Mitglied des Central-Comité und langjähriger Präsident der Wettbewerbskommission, Initiator der Ständesordnung und jetziger Präsident der Schweiz. Ständekommission;

Arch. M. Schucan, als langjähriger verdienstvoller Präsident der Bürgerhaus-Kommission, die das glänzende Werk nun zum Abschluss gebracht hat, früheres Mitglied des Central-Comité und jetziges Mitglied der Schweiz. Ständekommission.

Diese Nominationen werden einstimmig zum Antrag an die anschliessende Generalversammlung beschlossen.

Ing. Grämiger möchte die Gelegenheit benützen, um auch Ing. Walther, der seit 1928 Vizepräsident des C-C und seit 1927 dessen Mitglied war, für seine langjährigen Bemühungen und großen Verdienste den Dank des S. I. A. auszusprechen.

Arch. P. Meyer empfiehlt, zu Beginn der Generalversammlung zur allgemeinen Orientierung eine kurze Charakterisierung der einzelnen zur Wahl als Ehrenmitglieder vorgeschlagenen Herren zu geben.

7. Umfrage und Verschiedenes.

Präsident Vischer teilt mit, dass Arch. O. Pflughard in einem Schreiben einige Bedenken zum Wortlaut der Ständesordnung und der Statuten geäussert hat und eine entsprechende Behandlung in der Generalversammlung im Zusammenhang mit der Genehmigung der Statuten wünscht, da er sonst keine Gelegenheit hätte, zu Wort zu kommen. Ing. Walther wird in der Generalversammlung über die Revision der Statuten referieren und über die Berücksichtigung der Anträge Pflughard einen Vorschlag machen.

Ing. Walther dankt zuerst Ing. Grämiger für die an ihn gerichteten freundlichen Worte. Arch. Pflughard beanstandet in der Hauptsache folgendes: a) In Art. 7 der Statuten die Anzeigepflicht der Mitglieder betr. Verstösse gegen die Vereinsgrundsätze; b) die Redaktion von Art. 1, Abs. 2 der Ständesordnung, die den Anschein erweckt, dass den Mitgliedern der Weg der ordentlichen Gerichte verboten wird; c) Art. 13, Absatz 3 der Ständesordnung, wofür er Streichung beantragt, da Art. 6 der Statuten die Gründe einer Beurteilung umfasst und die Mitglieder nicht auf Grund der unbestimmten Begriffe dieses Absatzes zur Verurteilung kommen sollten.

Der Sprechende ist der Auffassung, dass diese Bemerkungen nicht zu Unrecht gemacht worden sind; immerhin ist zu sagen, dass die Ständesordnung erst jetzt in Kraft tritt und es sicher eine Reihe von Jahren gehen wird, bis sie sich eingelebt hat. Die Schweiz. Ständekommission hat anlässlich der Behandlung einiger Fälle bereits gewisse Erfahrungen gemacht und für eine spätere Redaktion verschiedene Wünsche notiert. Die richtige Form der Ständesordnung dürfte wohl erst in einigen Jahren gefunden werden. Ferner ist zu sagen, dass die D. V. keine Möglichkeit hatte, zu diesen Anträgen Stellung zu nehmen und dass die Generalversammlung gemäss den Statuten eine Revision derselben nur annehmen oder verwerfen kann. Es scheint somit angebracht, Arch. Pflughard vorzuschlagen, seine Anträge zu Protokoll zu nehmen und in der nächsten Delegierten-Versammlung zur Diskussion zu bringen, damit sie bei der nächsten Revision berücksichtigt werden.

Präsident Vischer erinnert daran, dass die Aufstellung der Ständesordnung und die Revision der Statuten in drei Delegiertenversammlungen und in einer Präsidentenkonferenz behandelt worden sind, und die Ständesordnung bereits im März 1936 allen Mitgliedern zugestellt wurde, sodass Herr Pflughard seine Wünsche früher hätte vorbringen können. Es muss deshalb eine Lösung gefunden werden, die erlaubt, die Revision der Statuten sofort zu genehmigen.

Der Vorschlag des Central-Comité zur Erledigung der Anträge Pflughard wird einstimmig genehmigt.

Ing. Stucky macht auf die Manöver der 1. Division aufmerksam, die wahrscheinlich verschiedene Mitglieder verhindern werden, an der Jahrhundertfeier teilzunehmen. Er beantragt, in Zukunft die Teilnahme an einer Generalversammlung durch die Sektionen feststellen zu lassen, was sicher im Interesse einer grösseren Beteiligung wäre, indem die Anmeldungen nicht durch die organisierende Sektion, sondern durch die einzelnen Sektionen entgegengenommen würden. Ing. Röllli schliesst sich den Ausführungen von Ing. Stucky an.

Ing. Jegher dankt dem Central-Comité für die Herausgabe der schönen Festschrift «100 Jahre S. I. A.» und möchte besonders deren tätigen Redaktor, Arch. Hans Naef, der leider krankheitshalber heute nicht unter uns weilen kann, den besten Dank aller S. I. A.-Kollegen aussprechen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Zürich, 27. Sept. 1937.

Der Protokollführer: P. E. Soutter

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

1. Dez. (Mittwoch): Bündnerischer Ing. u. Arch.-Verein. 20.15 h im Hotel Steinbock in Chur. Vortrag von Ing. L. Simmen über «Luftschutzbauten».
1. Dez. (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Vortrag von Obering. A. Albrecht: «Das Stahlskelett im modernen Hochbau».
1. Dez. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Ing. Dr. H. Fluck (Bellinzona): «Die Melioration der Magadinoebene».
2. Déc. (jeudi): S. I. A. Genève. 20.30 h au Cercle des Arts et des Lettres. Discussion consacrée au «Contrat collectif de travail entre les propriétaires de Bureaux techniques et leurs employés». Introduction par E.-G. Choisy, Dir. C. G. T. E.
3. Dez. (Freitag): Kolloquium für Flugwesen, Masch.-Lab. der E. T. H., Hörsaal II 20.15 h. Zweiter Teil des Vortrages von Sekt.-Chef Ing. R. Gsell (Bern): «Neuere Probleme der Flugsicherung (Blindflug und -landung)».
3. Dez. (Freitag): E. T. H. Zürich, vergl. Seite 275.
3. Dez. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Ing. W. Keller (Bern): «Aus der Fabrikation von Telefonapparaten und aml. Zentralen».
4. Dez. (Samstag): Sektion Bern des S. I. A. 14.15 h vor der Hauptpost, Eingang Genfergasse. Besichtigung der neuen automatischen Telefonzentrale mit Fernamt.